

145 Teilnehmer beim Corneliussschießen am Start

Die Schießsportelite aus dem Jülicher Land misst sich bei einem der größten Wettbewerbe im weiten Umkreis

RÖDINGEN Zum 29. Male war die Schießsport-Elite der Umgebung in Rödigen beim St. Cornelius-Schießen zu Gast. Das ist eine beachtliche Nummer, wenn man überlegt, wie viel Arbeit damit verbunden ist, eine solche Mammutveranstaltung vorzubereiten und durchzuführen. Das Cornelius-Schießen ist die einzige Veranstaltung dieser Art im Jülicher Land, und mit 145 Teilnehmern zählt sie gewiss zu den größten im gesamten Kreisgebiet. Bemerkens- und anerkanntenswert ist, dass es der Bruderschaft gelungen ist, das Interesse der Jugend für den Schießsport zu wecken. Ein kleiner Rekord mit 40 jugendlichen Teilnehmern (19 Bambini und 21 Schüler) aus zehn Vereinen ist hier zu verzeichnen. Die Basis hierfür wurde in den Vorjahren mit der Einführung des Bambinischießens mit dem Lichtgewehr gelegt, ein Sportgerät ohne Munition für Kinder bis zum 11. Lebensjahr. Bestens geeignet für Konzentrationsübungen. Der Grundstein für den Nachwuchs ist damit gelegt.

Mit dem Boom beim Aufлагeschießen ist beim Freihandschießen ein von Jahr zu Jahr deutlicher

werdender Rückgang zu verzeichnen. Den acht Startern im Freihandschießen standen 182 Einzelstarter im Aufлагeschießen gegenüber.

Bei der am Freitagabend stattfindenden Siegerehrung zog der neue Brudermeister Thorsten Hompesch Bilanz, in der insbesondere die durchweg hervorragenden Leistungen der Schützen zum Ausdruck kamen. Hier war besonders bemerkenswert, dass die Hälfte aller Aufлагeschützen (93) in den Einzeldisziplinen die maximale Ringzahl von 50 erzielt hat. Beachtlich auch die Tatsache, dass in den Mannschaftsdisziplinen zwei Teams 300 Ringe erzielt haben.

Viele Stunden im Einsatz

Bei der Siegerehrung dankte Thorsten Hompesch allen Teilnehmern. Sein besonderer Dank galt den Sponsoren, an deren Spitze der Schirmherr und SPD-Bundestagsabgeordnete Dietmar Nietan. Dank sagte er auch seinen Mitarbeitern aus der Bruderschaft, die an den Wettkampftagen viele Stunden im Einsatz waren, allen voran Schieß-



Die Sieger und Preisträger des Turniers in „allen Größenordnungen“. Im Hintergrund der Schirmherr und die übrigen Ehrengäste.

FOTO GREVEN

meister Konrad Langen und Geschäftsführer Michael Gerken.

Sein Willkommen galt weiter dem stellvertretenden Titzer Bürgermeister Fred Schüller, dem stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Ulrich Göbbels, Ortsvorsteher Wilhelm Hintzen, Marlene Kleefisch, Witwe des Mitbegründers die-

ses Wettbewerbs, sowie der lokalen Schützenprominenz, die dem Verein zum Turniererfolg beglückwünschten. Dietmar Nietan stellte in seinen Grußworten die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit als wichtigen Baustein für das Funktionieren einer Gesellschaft in den Vordergrund. Besonders geehrt wurde die

Bruderschaft Pier als der Verein mit den meisten Teilnehmern.

Dank der zahlreichen Sponsoren wurden viele Teilnehmer mit Pokalen und Sachpreisen bedacht. Die ersten zehn Preisträger einer jeden Klasse sind aus der Datenbank ersichtlich. (gre)

► **Datenbank**